



Curriculum vitae Verena Schüepp-Lanz

Persönliche Daten

11. 3. 1957 in Zürich geboren und aufgewachsen
Bürgerin von Zürich, Basel, Horgen und Huttwil BE
4. 10. 1984 Heirat
9. 7. 1988 Geburt unseres Sohnes Cédric Dali
- ab März 1992 berufliche Selbständigkeit

Schulischer und beruflicher Werdegang

- 1962 - 1973 Kindergarten, Primarschule und Sekundarschule in Zürich
- 1973 - 1976 Diplommittelschule Riesbach
- 1976 - 1978 Kindergärtnerinnen- und Hortnerinnenseminar Riesbach
- 1978 **Diplomabschluss** mit dem Doppeldiplom als Kindergärtnerin und Hortnerin
1. 1.1979 nach verschiedenen Vikariaten in Hort und Kindergarten der Stadt Zürich erste Anstellung als Verweserin im Tageshort Triemli
1. 5.1980 erstmalige Abordnung als Verweserin im Kindergarten Werdhölzli II
- August 1987 Anstellung als gewählte Kindergärtnerin im Kindergarten Werdhölzli II
- Mai 1988 vorläufige Berufsaufgabe (infolge Schwangerschaft)
- 1990 - 1992 Mutterschaft, sowie Weiterbildung, Planung und Lokalsuche für die Eröffnung eines privaten Kindergartens
1. 3.1992 Eröffnung des privaten Ganztages-Kindergartens «d'Innsle», an der Klossbachstrasse 68, in 8032 Zürich, geführt nach den Grundsätzen der Pädagogik von Maria Montessori
- seit 1993 Ausbildungsverantwortliche für Kleinkinderzieher/innen, neu Fachmann/frau Betreuung
- 1992 - 1994 Leitung des Kindergartens, sowie Weiterbildung, Planung, Konzepterarbeitung und Lokalsuche für die Gründung einer privaten Tagesschule auf der Basis der Montessori-Pädagogik
- August 1994 Eröffnung der Privaten Tagesschule «d'Innsle», an der Balgriststr. 102, in 8008 Zürich

April 1997	Zusammenlegung von Kindergarten und Primarschule an der Signastr. 7, in 8008 Zürich
Februar 2001	Eröffnung einer Zweigstelle für die Mittelstufe (aus Platzgründen) an der Asylstr. 71, in 8032 Zürich
Januar 2004	Erweiterung ins Nachbarhaus an der Signastr. 9, d. h. Erweiterung um eine Kindergarten- und eine Grundstufe, sowie Unterteilung der beiden Häuser in Kinderhaus und Schulhaus
seit 2004	Referententätigkeit: div. Referate und Wochenkurse zum Thema Begabungsförderung und Montessori-Pädagogik im Rahmen des nationalen Montessori-Ausbildungskurses, sowie des WINGS-Seminars zur Begabungsförderung in Basel
seit 2007	Expertin des Schweizerischen Krippenverbandes KiTaS (ehem. SKV), zur Abnahme von Lehrabschlussprüfungen
2009	Gründung der Schule SPRUNBRETT Begabungsförderung von klein auf
2009	Gründung der Organisation L i F t (Lernen in Freiheit GmbH) Erwachsenenbildung in der Montessori-Pädagogik
seit 2009	Dozentin für montessori diplom <i>plus</i> (m+) - Kurse, Aus-, und Fortbildungen für Eltern und Lehrkräfte in Montessori-Pädagogik, eine Initiative der deutschen, österreichischen und schweizerischen Montessori-Verbände
Weiterbildung	
1978 - 1988	Intensive psychoanalytische Persönlichkeitsarbeit mit Therapeuten unterschiedlicher Ausrichtungen (Alfred Adler, Eric Berne, Carl R. Rogers, u. a.)
13. 5.1981	Instruktionskurs freiwilliger Schulsport (Sportamt der Stadt Zürich)
April 1991	Einführungsseminar Montessori-Pädagogik der AM(S) (Assoziation Montessori der deutschen und rätoromanischen Schweiz)
April 1991	Diplomabschluss des Montessori-Lehrgang des Instituts für ganzheitliches Lernen (D - Bad Wiessee) von Claus-Dieter Kaul
Oktober 1992	Seminar Elternhaus und Begabung mit Prof. Dr. K. - J. Kluge
Oktober 1993	Grundlagenseminar Transaktionsanalyse
seit 1993	regelmässige Team-Supervision
Mai 1995	Diplomabschluss als psychologische Beraterin am Frauenseminar Bodensee mit Julia Onken
1996 - 1997	Refreshing Montessori-Lehrgang (C. – D. Kaul)
August 1997	Intensivwoche nichtdirektive Erziehung, Freiheit und Grenzen mit Mauricio und Rebeca Wild

5. - 7.9.1997 Seminarwochenende Freiheit und Grenzen (M. + R. Wild / Anna Tardos) Bildungshaus St. Virgil, Salzburg
- 1997 - 1998 Zusammenarbeit mit Universität Freiburg, Leitung Diplompraktika für Heilpädagogik-StudentInnen
- 1998 Zulassung als Lehrkraft für die Primarstufe durch die Bildungsdirektion des Kantons Zürich
- 1998 - 1999 Refreshing Montessori-Lehrgang (C. – D. Kaul)
17. 3.2000 Tagesseminar „Begabungsförderung“ mit Joëlle Huser in Baldegg
18. 3.2000 Tagesseminar „die 12 Teilleistungsstörungen“ mit Dr. G. Gschwend in Baldegg
14. 4.2000 **Diplomabschluss** des 1 ½-jährigen, **AMI**-anerkannten nationalen Montessori-Ausbildungskurses für das **3-6** jährige Kind an der Schule Baldegg
- 22.-24. 9. 2000 Vortrag und Wochenendseminar „The Schoolwide Enrichment Model“ (Begabungsförderung) mit Prof. J. Renzulli / Prof. Sally Reis (USA) im Grossratssaal in Aarau
15. 11.2000 Fortbildung des Kinderspitals Zürich für Lehrkräfte von krebskranken Kindern
7. 9.2002 **Diplomabschluss** als „Specialist in Gifted Education“ des **ECHA** (European Council for High Ability)-Ausbildungslehrgangs an der Akademie für Erwachsenenbildung, in Zusammenarbeit mit der Universität Nijmegen (NL) unter der Leitung von Prof. Dr. Franz Mönks
- 2002 - 2004 **Diplomabschluss** des internationalen Montessori-Ausbildungskurses der **AMI** (**A**ssoziation **M**ontessori **I**nternational) für das **6-12** jährige Kind, am **MIA** (**M**ontessori **I**nternationales **A**usbildungszentrum) in München
- 2004 - 2005 **Diplomabschluss** des internationalen Montessori-Ausbildungskurses der **AMI** (**A**ssoziation **M**ontessori **I**nternational) für das **3-6** jährige Kind, am **MIA** (**M**ontessori **I**nternationales **A**usbildungszentrum) in München
- 2009 - 2012 **Master in Advanced Studies** (MAS) zur IBBF-Spezialistin (Integrierte-Begabungs-, und Begabtenförderung) an der PH Nordwestschweiz PHNW
- Verschiedenes
6. 11.1982 Schweizermeisterin der A –Klasse in den lateinamerikanischen Tänzen
- 1982 - 1988 Leitung einer Kindertanzgruppe mit 40 Kindern. Unterricht in 6 Klassen in Volkstanz, Jazztanz, Stepptanz und den lateinamerikanischen Tänzen. Zahlreiche Auftritte im In- und Ausland. Anschliessende Übergabe der Truppe an ein Profi-Trainerpaar (Ein eh. Kindergarten-schüler tanzt heute an der Weltspitze mit!)

- 1982 - 1991 Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Islisberg (AG), erst Einsatz in Wache und Sanität, später als erste Frau des Kantons Aargau im Löschdienst
- seit 1992 Mitglied des EHK (Elternverein hochbegabter Kinder) und engagierter Einsatz für die besonderen Bedürfnisse hochbegabter Kinder
- seit 1992 Mitglied der AM(S) Assoziation Montessori-Schweiz
- seit 2002 Mitglied des ECHA (European Council for High Ability) zur Förderung einer begabungsgerechten Pädagogik in Europa
- seit 2003 Gründungsmitglied des MCH (Montessori Verein Schweiz zur Förderung der Montessori-Ausbildungen in der Schweiz auf allen Altersstufen) und Einsatz im OK zur Realisation des ersten deutsch-französischen Pilotkurses 2004 für die Primarschulstufe
- seit 2003 Mitglied des ME (Montessori Europe) Vereinigung zur Förderung der Montessori-Pädagogik in Europa
- 1994 - 2004 Vorstandsmitglied der FDP Zürich 1
- 1996 Realisation eines Theaterprojektes mit 50 Kindern zwischen 3 – 12 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendtheater Metzenthin nach dem Bilderbuch „Ein Mond für Leonore“
- 1998 Theaterprojekt mit 75 Kindern zwischen 2 – 12 Jahren nach dem Bilderbuch „das Traumfresserchen“
- 2000 Zirkusprojekt mit 100 Kindern zwischen 1 – 12 Jahren in Zusammenarbeit mit einer freischaffenden Animatrice und Zirkuspädagogin
- 2003 Poesie-Nachmittag mit 90 Kindern in der Aula des Schulhauses Hirschengraben
- 2006 Poesie-Nachmittag mit 60 Kindern mit halbszenisch untermauerten Rezitationen, Gesang und Instrumentaldarbietungen an der Hochschule für Musik und Tanz (eh. Konservatorium) in Zusammenarbeit mit einer professionellen Sopranistin
- 1995 - 2001 Mitglied der schulpolitischen Kommission der FDP der Stadt Zürich
- 2004 - 2008 Mitglied der Aufsichtskommission für Privatschulen als Lehrervertreter (Behandlung von elterlichen Rekursen bei Übertrittsempfehlungen und Umstufungen an Privatschulen)
- Mitglied von *SwissGifted*, Gesellschaft für Begabungs- und Begabtenförderung